

Chester, Pennsylvania, November 4, 1930.

The Reverend  
Doctor Karl Barth,  
Professor of Theology  
in Muenster University,  
Muenster, Westphalen.

Sehr geehrter Herr Doctor:-

Nehmen Sie es mir bitte nicht fuer uebel, dass ich als ein Fremdling mir erlaubt habe diesen meinen Brief an Sie zu schreiben. Ich habe niemanden an den ich mich wenden koennte um belehrt zu werden hinsichtlich der Freien Evangelischen Kirche in Deutschland in welche ich mich sehr interessiere.

Letzten Sonntag hatte ich das Vorrecht unter dem Schalle des Wortes Gottes zu sitzen das verkuendigt wurde durch den Mund des Bischofs S.J.Umbreit, D.D. aus Berlin. Genannter Bischof hat sein Wohnsitz in Berlin und seine Filiale in der Schweiz und kam nach Amerika um der General Konferen der Evangelischen Kirche beizuwohnen. In seinem Vortrag hat der Bischof, unter anderem Folgendes zum Ausdruck gebracht: die Freie Evangelische Kirche in Deutschland sucht nach Predigern, sie hat die Leute die nach Tausenden gezaehlt werden koennen aber sie hat nicht die noetige Prediger um die Gemeinden zu bedienen etc. Das war genug fuer mich um mir den Anlass zu geben diesen meinen Brief an Sie, geehrter Doctor zu schreiben, denn nichts koennte mir lieber sein als nach Deutschland zu kommen und den guten Leutchen daselbst als Prediger und Pastor zu dienen, wenn es moeglich sein koennte.

Ich bin ein ordiniertes Prediger seit June 1915, ich wurde bei der Evangelischen Synode vom Nord Amerika ordiniert und habe in derselben gewirkt bis zum Jahre 1920. Im Jahre 1921 habe ich mich der Presbyterianischen Kirche angeschlossen, nicht weil mir die Evangelische nicht gefallen haette, die gefiel mir recht gut aber ich habe einen Ruf als Pastor von einer Deutsch-Englischen Presbyterianischen Gemeinde erhalten, welchen ich auch angenommen habe und auf Wunsch der Gemeinde habe ich mich auch der Kirche angeschlossen ~~###~~. Wenn ich lutherisch gewesen weare wuerde es mir, vielleicht nicht so leicht gewesen sein mich der presbyterianischen Lehre anzupassen, weil ich aber aus einer reformierten Familie kome (obgleich meine lieben Eltern spaeter die Baptisten Kirche gewaehlt) so war ich bei den Presbyterianern recht zu Hause. Meine Nationalitaet ist Boehmisch, ich gehoere zu den Anhaengern des Johannes Huss der Ihnen wohl bekannt ist, und ich habe zwei Brueder die Prediger sind in Moravia, Czecho-Slovakia, wir sind vier Brueder in der Familie von denen drei im Predigamte stehen and ein von uns ist ein Farmer, und wir haben auch eine Schwester. Unsere sehr geliebte und werthe Mutter ist bei dem Herrn seit 1916, Sie war eine sehr christliche und liebe Mutter und wir als Kinder wollen Sie dadurch ehren, dass wir, durch Gottes Gnade auch ein wahres, goettliches Leben fuehren.

Unser lieber Vater lebt noch, er ist gegenwaertig 86 Jahre alt, noch recht ruestig, wie mir gesagt wurde denn ich habe ihn, meine Brueder and meine Schwester seit 1914 nicht gesehen, seit dem ich in Amerika bin.

Erlauben Sie mir bitte, Herr Doctor, dass ich Ihnen eine kutze synopsis von meinem Leben und meiner Ausbildung gebe: ich wurde in Russ-Poland geboren zwischen den Staedten Lodz und Warschau wo ich auch meine fundamentale Ausbildung genossen habe. Als ich 22 Jahre alt war haben mich meine lieben Eltern nach Deutschland geschick um mich daselbst zu meinem Predigtamt vorzubereiten, ich studierte ein akademisches Jahr, zehn Monate in Steglitz bei Berlin und drei Jahre (30 Monate) in Hamburg in einem baptischen theologischen Seminar daselbst.

In Amerika habe ich studiert und graduierte: in Juni 1915 from Eden Theological Seminary at St. Louis, Missouri, genanntes Seminar gehoert der Evangelischen Synode von Nord Amerika, in April 1920 wurde ich graduiert from McCormick Theological Seminary, Presbyterian, located in Chicago, Illinois, and for one year, the years 1926-1927, I have taken undergraduate and graduate studies at Yale University and Divinity School there. Letzten Sommer have ich einige Studien in Iowa State University genommen, und augenblicklich studiere ich in Crozer Theological Seminary in Chester, Pennsylvania nahe der Stadt Philadelphia.

Darf ich Ihnen auch sagen, dass ich eine Bekehrung in meinem Leben erfahren habe als ich 16 Jahre alt war, und diese selige Erfahrung war und ist meine Kraft die mich bewahret hat von den verschiedenen Irrlehren unserer Zeit.

Heute morgen hat uns der Professor der Theology jedem eine Aufgabe gegeben, naemlich to write a critical review about different books. To one student he gave the Book written by you, "The Word of God and the Word of Man." I have the book in my room and am reading the same, like it very, very much.

Duerfte ich Sie fragen, Herr Doctor, ob es Ihnen moeglich sein koennte mir zu helfen eine Gemeinde in der Freien Kirche in Deutschland zu bekommen, ich moechte sehr gerne nach Deutschland um da dem Herrn, mit dem das er mir gegeben hat zu dienen. Ich habe etwas Wertvolles der Gemeinde oder den Gemeinden zu geben, es ist das Wort Gottes das ich das Wertvolle, ja das Wertvollste nenne, und ich haette diesen meinen Brief an Sie, werter Herr Doctor nicht geschrieben wenn ich nicht zu Ihnen gezogen waere durch das was ich aus Ihren Buechern habe entnehmen duerfen. Ich fuehle mich, irgend wie, ich kann es nicht zu Ausdruck bringen, mit Ihnen verwandt, und je tiefer ich in die Wahrheit die Sie haben in Ihren Buechern zum Ausdruck gebracht eindringe, desto mehr verlange ich Sie zu sehen, mit Ihnen zu sprechen und mit Ihnen, in irgend einer Weise zu arbeiten, wenn es moeglich ist.

Darf ich Sie auf follgende Personen hinweisen die mich kennen und die Ihnen eine Information ueber mich geben wuerden wenn Sie dieselbe wuenschen. The Reverend Doctor Henry Brown, Generalsuperintenden of the Board of Extension of the Presbytery of Chicago, 77 West Washington Street, Chicago, Illinois. The Reverend H. Pratt, 1634 South Lombard Avenue, Cicero, Illinois. The Reverend Doctor John Timothy Stone, President of The McCormick Theological Seminary, North Holsted and Fullerton Streets, Chicago, Illinois. The Reverend Doctor Evans, President of the Crozer Theological Seminary, Chester, Pennsylvania. Ich werde mehr als gluecklich sein wenn ich nach Deutschland als Prediger gehen koennte, und wenn Sie mir helfen wuerden ich werde mein Bestes tun, durch die Gnade und Huelfe das Herrn, mich der Huelfe wuerdig zu machen, bitte, Herr Doctor, helfen Sie mir, wenn es Ihnen moeglich ist. Ich habe keine Familie, ich bin allein und das will die Sache auch ein wenig leichter machen, bitte, werter Herr Doctor, denken Sie darueber nach.

(over)

Darf ich mir erlauben Ihnen meine Photographie zu schicken, ich weiss nicht ob es recht ist das zu tun, es mag zu sehr amerikanisch sein, ich weiss es nicht, bitte uebersehen Sie meine Unerfahrung, ich moechte immer das Richtige tun.

Ich werde mich sehr freuen und Ihnen recht dankbar sein wenn Sie mich mit einer recht baldigen Antwort beehren wuerden, ich werde betend Ihrer werten Antwort entgegensehen in der Hoffnung, dass der Herr, des Diener ich bin mir eine offene Tuer in Deutschland geben wird. Ich bin auch bereit in anderen Laendern zu wirken wenn es noeting ist, ich moechte nach Europe, dahin geht mein Wunsch und mein Verlangen.

Moege Gottes Gnade und reicher Segen Ihre Arbeit fuer Ihn reichlich Kroenen zum Heil vieler unsterblichen Seelen.

Hochachtungsvoll,

Ihr Mitpilger nach Zion,

William Jersak.

Crozer Seminary,  
Chester, Pa.